

Der Verwaltungsausschuss

empfiehl t

einstimmig

dem Kreistag, den Vertreter des Landkreises zu beauftragen, folgenden Entscheidungen in den Gesellschafterversammlungen zuzustimmen:

- I. RKH Regionale Kliniken Holding und Services GmbH
  - a) Der Jahresabschluss 2024, der einen Jahresfehlbetrag von -282.636,65 € ausweist, wird festgestellt.
  - b) Der Jahresfehlbetrag 2024 wird in voller Höhe der Gewinnrücklage entnommen.
- II. RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH
  - a) Der Jahresabschluss 2024, der einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -48.342.909,72 € ausweist, wird festgestellt.
  - b) Der Jahresfehlbetrag 2024 der Kliniken gGmbH wird in voller Höhe der Kapitalrücklage entnommen.
  - c) Der Verlustausgleich durch den Landkreis Ludwigsburg in Höhe von 48.376.919,72 € wird der Kapitalrücklage zugeführt.
  - d) Die Geschäftsführung wird für das Jahr 2024 entlastet.
  - e) Die ordnungsgemäße Verwendung der Zins- und Tilgungserstattung gemäß dem Betrauungsakt vom 08.02.2024 wird bestätigt.

Die Kreisrätinnen und Kreisräte Schaible, Schlumberger, Dr. Stoll, Geißbauer, Christen, Beck, Dr. Weißert, Tsouloupoulos und Eisele sowie der Vorsitzende Herr Landrat Allgaier sind im weiteren Verlauf der Abstimmung befangen und rücken vom Tisch ab.

Der Vorsitzende gibt den Vorsitz an seinen stellvertretenden Vorsitzenden KR Gerd Maisch ab.

Der Verwaltungsausschuss

empfiehl t

einstimmig,

dem Kreistag, den Vertreter des Landkreises zu beauftragen, folgenden Entscheidungen in den Gesellschafterversammlungen zuzustimmen:

- III. RKH Regionale Klinken Holding und Services GmbH / RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH
  - a) Der Aufsichtsrat der RKH Regionalen Kliniken Holding und Services GmbH wird für das Jahr 2024 entlastet.

b) Der Aufsichtsrat der RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH wird für das Jahr 2024 entlastet.